



ZEITUNG FÜR OFFENSIVE JUGENDARBEIT 8/94

Impressum: Jugendzentrum Z6, Dreiheligenstr. 9, 6020 Ibk  
P.b.b. Erscheinungsort & Verlagspostamt 6020 Innsbruck

Einladung zur

# JUGENDVERNISSAGE

BIEP !?

**NO SENSE  
EIS BETTER  
THAN  
NO SENSE AT ALL**

DO 3. NOVEMBER 94 20 UHR

JUGENDZENTRUM Z6 DREIHEILIGENSTR. 9 INNSBRUCK

# JUGENDVERNISSAGE

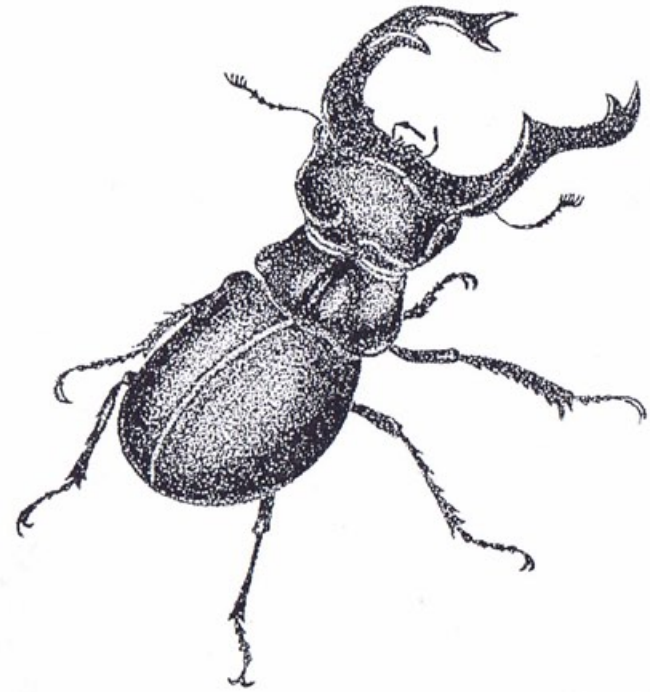
VON & MIT

*"IRONE" IRENE LABNER &  
GABI PROMMEGGER*

LIVE MUSIK MIT

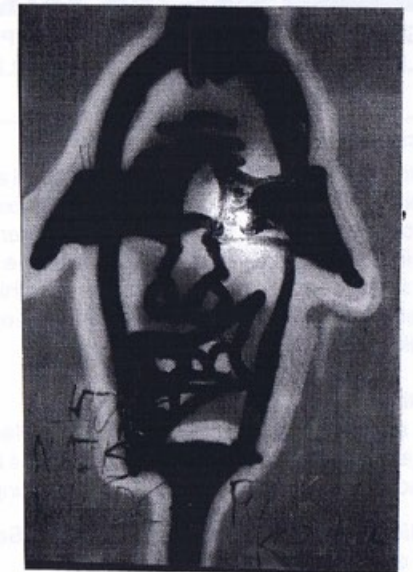
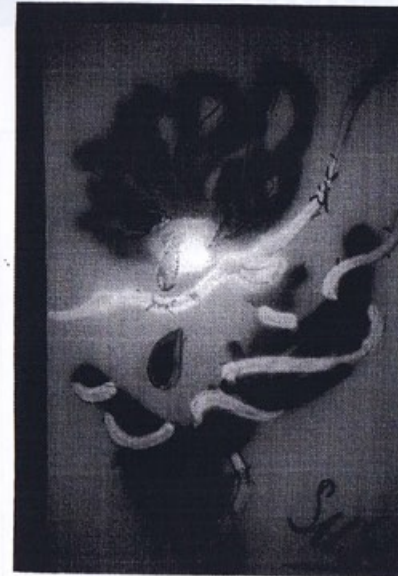
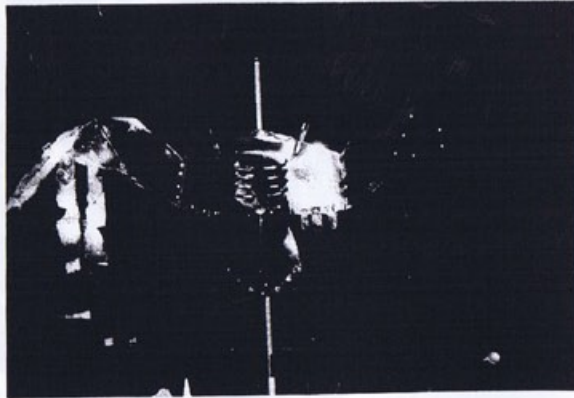
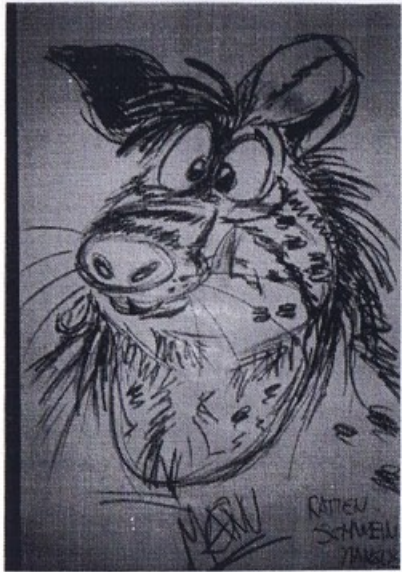
*"MY GNU GWAI"*

(Christian Forster)



# VERNISSAGEFEST "CULTURE-BOX"

FR 3.NOV 19.00 JUGENDZENTRUM Z6 3HEILIGENSTR. 9 INNSBRUCK



*"Das Fremde ist (im Unterschied etwa zum Begriff es Anderen) ein Konzept für all das, was zwar nicht uns gehört, uns aber doch auf eine spezifische Art und Weise betrifft. Nie läßt das Fremde uns gleichgültig. Wir verhalten uns gegenüber diesem Fremden ambivalent: Es erweckt Angst und treibt uns in unsere Welt zurück, zugleich aber vermag es zu faszinieren und uns aus unserer Welt hinauszulocken. Lassen wir uns auf das Fremde ein, so kommt es zu Grenzverschiebungen, und wir müssen uns ändern."* (Erdheim, 1992)

Mittels Kollagen, Graffiti, Sounds, Skulpturen und Video versucht eine Gruppe von Jugendlichen verschiedener kultureller Herkunft sich dem Thema "Eigene Kultur - Fremde Kultur"/"Minderheiten - Mehrheiten" zu nähern und ihm auf kollektiven sowie auf individuellen Weg künstlerisch Ausdruck zu verschaffen. Eindrücklich sind die Kunstobjekte, die die Jugendlichen in ihrem Diskussions- und Schaffungsprozeß erarbeitet haben. Sie sind deutlicher und kritischer Verweis auf die Doppelbödigkeit und Verlogenheit der Lebenswelten, in denen migrante und inländische Jugendliche sich bewegen müssen.

Der Schaffungsprozeß war ein Zusammentreffen verschiedener Persönlichkeiten mit unterschiedlichen Lebenserfahrungen, der jedoch eines zum Ziel hatte: das Kennenlernen der/des Anderen und des Egos in der Auseinandersetzung mit dem Fremden über einen schöpferisch - kreativen Zu- und Ausgang.

*"Fremde Kulturen helfen uns, unsere eigene Kultur kennenzulernen, indem wir unsere eigene Kultur von den fremden Kulturen unterscheiden können. Die erste Voraussetzung dafür ist, daß [frau] man die Angst vor dem Fremden abschaffen muß."* (Erdheim, 1992)

Wie die Jugendlichen sich, ihre und die fremde Kultur erleben, wird am 3. November im Jugendzentrum Z6 im Rahmen eines Vernissagefestes einer breiten Öffentlichkeit - mit hoffentlich sensiblen Augen und Ohren - zugänglich gemacht.



Auf zahlreiches und interessiertes Erscheinen hoffen alle am Schaffungsprozeß Beteiligten. Die musikalische Umrahmung des Festes gestaltet die Wiltener HipHop Gruppe "Total Chaos" - deren nächste LP "Im Wilden Westen" Mitte November am Markt erscheinen wird.